

# GALERIE TANIT MUNICH | BEYROUTH

## **NARRATED**

22.3. – 5.5.2018

Fotografien zeigen uns im Prinzip das “Jetzt”. Nicht das “Davor” oder “Danach”. Gleichzeitig triggert ein Bild unseren Assoziationsreflex und wir versuchen sofort zu erschließen, wann, wo, weshalb und unter welchen Umständen jemand entschieden hat, gerade diesen Moment festzuhalten. So zeigt Fotografie nur das Fragment einer manchmal langen und komplexen Geschichte. Indem der Betrachter diese Geschichte individuell fortschreibt, in seiner Imagination auch in die Vergangenheit und in die Zukunft zu blicken versucht, ergibt sich eine erzählerische Komponente.

Die in dieser Ausstellung versammelten Fotograf/innen interessieren sich in ihrem Werk für das Thema der Erzählung und folgen Geschichten, die mit ihrer Arbeit verbunden sind. Künstler wie Thomas Demand, Andreas Gursky, Candida Höfer und James Casebere inszenieren und/oder dokumentieren reale, erinnerte und fiktionale Räume und Szenen. Einige Arbeiten haben einen ausgeprägt kompositorischen und malerischen Aspekt wie die Arbeiten von Hannah Collins und Stephen Waddell. Letzterer thematisiert auch den Menschen in seinem sozialen und kulturellen Kontext, bei Lamia Maria Abillama und Serge Najjar wird er in Bezug zu seinem engeren persönlichen und architektonischen Umfeld gesetzt. Natur, die bei Wesely in ihrer Vergänglichkeit über einen längeren Zeitraum dokumentiert wird, zeigt sich in einer Momentaufnahme bei Franck Christen und Simone Nieweg und bei Elger Esser aus einer anekdotischen bis romantischen Perspektive.

LAMIA MARIA ABILLAMA

JAMES CASEBERE

SARAH CHARLESWORTH

FRANCK CHRISTEN

HANNAH COLLINS

THOMAS DEMAND

ELGER ESSER

ANDREAS GURSKY

CANDIDA HÖFER

SERGE NAJJAR

SIMONE NIEWEG

JÖRG SASSE

STEPHEN WADDELL

MICHAEL WESELY

KIMIYO YOSHIDA